



# Bürgerbrief

Berg, im Juni 2018

Liebe Berger Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In unserer Gemeinde gibt es viele ältere Häuser, die vielleicht nicht mehr dem Standard heutiger Neubauten entsprechen, aber doch das Ortsbild prägen und Heimat sind. Im ganzen Gemeindegebiet werden viele solcher Häuser jetzt abgerissen und durch größere, teure Neubauten ersetzt. Das ist nicht immer eine Verschönerung und es schafft meist auch keinen Wohnraum, der für Normalverdiener erschwinglich ist.

Eine Alternative kann das behutsame Modernisieren im Bestand sein.

Beispiele: Ein größeres Haus, in dem nur noch eine Person allein lebt, könnte man aufteilen und eine Einliegerwohnung einbauen – das steigert den Wert und kann die Lebenssituation verbessern (z.B. durch „Wohnen für Hilfe“ <http://www.wohnen-fuer-hilfe.de/>). Oder ein Haus, dessen Bewohner verstorben sind, kann mit relativ geringem Aufwand so umgebaut werden, dass daraus eine oder mehrere Mietwohnungen entstehen. So wird Leerstand vermieden.

**Die Berger SPD lädt ein zu einer öffentlichen Veranstaltung:**

## Wohnraum schaffen

**Häuser erhalten: modernisieren, erweitern, aufteilen**

mit

Anke Weber Architektin

Ameli Erhard ehemalige Bauunternehmerin,  
Gemeinderätin in Pöcking / Kreisrätin

**Donnerstag, 28. Juni 2018**

20 Uhr in Farchach, Müller's auf der Lüften



*„Die Gemeinde Berg plant zusammen mit dem Verband Wohnen ein Bauprojekt mit ca. 30 Sozialwohnungen an der Osterfelder Straße. Das ist gut so, aber es reicht nicht aus. Auch private Bauherren und Hausbesitzer können zur Schaffung von erschwinglichem Wohnraum beitragen. Mit Fantasie und Fördermitteln.“*

**Sissi Fuchsenberger,**  
Berger Gemeinderätin und Kreisrätin,  
SPD-Kandidatin für den Bezirkstag



**Gemeinde Berg plant Golfplatz – oder sieht das nur so aus?  
– Grünflächen garantiert blumen- und bienenfrei**

Die Initiative „**Berg summt**“ von Berger Bürger/innen setzt sich ein für buntere Wiesen, Gärten, Grünflächen. Das ist unser kleiner Beitrag gegen das Artensterben bei Insekten und Vögeln. Die SPD-Fraktion hat die Diskussion auch in den Gemeinderat gebracht mit ihrem Antrag für ein „*ökologisches Pflegekonzept für öffentliche Grünflächen und Straßenränder*“. Die Gemeindeverwaltung hat bereits reagiert. Sie will zumindest einige kleine oder abgelegene Flächen aus dem intensiven Mähen herausnehmen. Das ist ein Anfang.

### *Neues Rathaus für Berg – Standort Huberfeld macht das Rennen*

Die Berger Gemeinderat hat mit großer Mehrheit die Standortentscheidung für das geplante neue Rathaus getroffen. Aus drei möglichen Standorten wurde das Kirchengrundstück am Huberfeld - am Ortsausgang von Berg - gewählt. Die SPD begrüßt und unterstützt diese Entscheidung. Damit werden drei Ziele zugleich erreicht:

- Das künftige Rathaus wird an einem gut geeigneten, verkehrsgünstigen Platz stehen.
- Das Grundstück des heutigen Rathauses bleibt in Gemeindehand und kann in der Zukunft für andere gemeindliche Zwecke genutzt werden.
- Die Alternativplanung für einen Rathausbau am Enzianweg in Aufhausen kann zu den Akten gelegt werden. Dieser massive Eingriff in das Landschaftsbild bleibt uns erspart.

**Die Berger SPD lädt ein zum Freizeitvergnügen:**

*Bogenschießen für alle*

am Samstag, den 14. Juli 2018

14.00 Uhr auf dem Bogenschießplatz des MTV,

Sportgelände Berg-Nord

Mit Einweisung, Turnier, Kaffee und Kuchen



Herzlichen Dank an die ehrenamtlichen Trainer und Helfer der MTV-Bogenschützen, die nun schon im 10. Jahr diese sommerliche Veranstaltung ermöglichen. Schauen Sie vorbei – zum Schwitzen, Schwatzen, Schießen.

